

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Samstag den 1. September 1888.

(3871) **Kundmachung.** B. 9186.

Laut Mittheilung der f. f. Central-Commission für Kunst und historische Denkmale vom 22. August 1888, §. 834, wird mit Genehmigung des f. f. Unterrichtsministeriums in diesem Jahre eine Conferenz der Conservatoren und Correspondenten der Central-Commission für Galizien, Mähren, Schlesien und der Buhovina unter dem Vorsitz des Präsidenten derselben und unter Theilnahme einiger Mitglieder dieser Commission am 17. und 18. September in Krakau stattfinden.

Da es der genannten f. f. Central-Commission wünschenswert erscheint, dass diese Conferenz einen möglichst allgemeinen Charakter erhalten und da die Theilnahme an derselben auch seitens aller übrigen, d. i. außer den genannten Kronländern domicilierten Angehörigen der Central-Commission nicht nur freigestellt, sondern auch erwünscht ist, so wird dies über Erhöhungsschreiben der leitern mit dem Be merken bekannt gemacht, dass diejenigen Conservatoren und Correspondenten, welche sich an dieser Conferenz zu beteiligen beabsichtigen, dies ehestens unmittelbar zur Kenntnis der f. f. Central-Commission zu bringen haben, damit die selbe ihnen, soweit als thunlich, Fahrtmässigkeiten zu erwirken vermöge.

Laibach am 29. August 1888.

f. f. Landesregierung für Krain.

(3873—1) Nr. 2272.

**Concursausschreibung.**

Zur Besetzung der Stelle eines f. f. politischen Forstwärters dritter Classe für den Bereich der f. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, mit welcher der Bezug eines Gehaltes von 300 Gulden, einer Aktivitätszulage von 75 Gulden, eines Ganggeldes von 100 Gulden, der Monturszulage von 75 Gulden und eines Kanzleipauschales von 12 Gulden verbunden ist, wird der Concurs mit dem Termine

bis 30. September 1888

ausgeschrieben. Bewerber um diese Stelle, welche der deutschen und der slowenischen Sprache kundig sein müssen, haben ihre mit dem Geburtschein, dem Schul-, Dienst- und Sittenzeugnissen sowie mit dem Bezeugnisse der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst, endlich mit dem ärztlichen Bezeugnisse für persönliche Rüstigkeit und Gesundheit belegten Gesuche längstens bis zum obgedachten Termine bei der gefertigten f. f. Landesregierung einzubringen.

Auf diese Stelle haben die in Gemäßigkeit des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, vorgemerken Unteroffiziere, wenn sie hierzu die vorgeschriebene Eignung besitzen, vor allen Competenten den Vorzug.

Uebrigens wird bemerkt, dass diese Forstwärterstelle vorläufig nur provisorisch gegen dreimonatliche Kündigung zur Besetzung gelangt.

Laibach am 29. August 1888.

f. f. Landesregierung

(3837—3) Nr. 11 152.

**Kundmachung**

des f. f. Finanzministeriums, betreffend die Ausfolgung einer Couponsbogen zu den Obligationen der mit 4% in Gold verzinnten Rentenschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder.

Mit Rücksicht auf die am 1. October d. J. eintretende Fälligkeit des letzten der den Obligationen der 4% österr. Goldrente beigegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe der neuen Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen der 4% österr. Goldrente aller Appoints (à 10.000 fl., 1000 bis 200 fl.) wird mit dem 15. September 1888 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen, welche 24 Halbjahrcoupons (der erste am 1. April 1889, der letzte am 1. October 1900 fällig) sowie einen Talon enthalten, können erhoben werden:

a) bei der f. f. Staatschuldencasse in Wien, b) außerhalb Wien bei den f. f. Ländercasen (Landeshauptcasen, Finanzlandescasen und Landeszahlsämlern), c) ferner in Amsterdam, Brüssel, Paris, Basel, Berlin, Zürich, Frankfurt a. M., Leipzig und Stuttgart bei den an diesen Plätzen beauftragenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der f. f. Staatschuldencasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Consignationen, getrennt nach den Appoints der zugehörigen Obligationen, einzureichen.

Über mehrere Consignationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete sowie der Stückzahl der eingereichten Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen auf der Rückseite des Talons, dann über Name und Wohnort des Einreichers beizufügen.

Einzelne eingereichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür gebührenden Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückchein ausgefolgt und hielt der Partei der Zeitpunkt bekanntgegeben, an welchem die für die eingereichten Talons gebührenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückseines werden erfolgt werden.

Parteien, welche außerhalb Wiens in den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der f. f. Staatschuldencasse auch durch Vermittlung des nächstgelegenen f. f. Steueramtes derart zu bewirken, dass die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der f. f. Staatschuldencasse vorgezeichnet ist, dem f. f. Steueramte zum Be hause der Einreichung an die f. f. Staatschuldencasse gegen Empfangsbestätigung übergeben und sohin gegen Rückstellung dieser Empfangsbestätigung die von der f. f. Staatschuldencasse an das f. f. Steueramt gesendeten Couponsbogen bei dem Steueramt übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Couponsbogen wird in dem letzteren Falle dem Einreicher seitens des f. f. Steueramtes bekanntgegeben werden.

4.) Bei den im Punkte 2. ad b) und c) genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels in doppelter Ausfertigung ausgestellten Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Appoints der Obligationen und deren Nummer) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes unterfertigt sein müssen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, an welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Ehebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Ehebung präsentiert und mit der Anmeldungsclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabsolgt.

Wien am 19. August 1888.

(3834—3) **Lehrerstelle.** Nr. 781.

Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einklassigen Volksschule in Ustja, mit welcher der Gehalt von 400 fl., die Functionszulage von 30 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden sind, wird zur definitiven Besetzung mit dem Bewerbungstermine bis zum

4. September 1888

ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege hieran einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Abelsberg, am 22. August 1888.

(3862—2) **Kundmachung** Nr. 14 589.

Da hierorts vier Pferde mit hochgradigem Roh behaftet waren und die Möglichkeit einer stattdurchfundenen weiteren Anstellung nicht ausgeschlossen ist, werden alle Pferdebesitzer hiemit angewiesen, bei Wahrnehmung verdächtiger Erscheinungen an Pferden dem Stadtmagistrat unverzüglich die vorgeschriebene Anzeige zu erstatten. Die Krankheit, welche gewöhnlich einen langamen Verlauf nimmt, äuert sich zunächst durch Ausfluss aus der Nase, Schwelungen der Kehlgangs-Drüschen und durch Auftreten kleiner, harter Knödelchen auf der Nasenschleimhaut. Vogelzähig machen das Thier ferner Athembeschwerden mit dumpfem Husten und Atemgeräuschen.

Wer es untersässt, der Behörde rechtzeitig die Anzeige eines verdächtigen Krankheitsfalls zu erstatten, ist nach dem Gesetze vom 29. Februar 1880, §. 35 R. G. Bl., mit Arrest bis zwei Monaten oder an Geld bis zu 300 fl. zu bestrafen.

Stadtmagistrat Laibach, am 28sten August 1888.

Am f. f. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee

findet die Anmeldung neueintretender Schüler in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter in der Directionskanzlei

am 14. und 15. September,

die Aufnahmesprüfung für die erste Classe am 16. und 17. der Schulansang mit dem heil. Geist amte

am 18. September 1888 statt.

Neueintretende weisen den Taufschluss (Geburtschein) und das Frequentationszeugnis, beziehungsweise das lezte Schulzeugnis vor.

Die Aufnahmestage für diese beträgt 2 fl. 10 fr., der Lehrmittelbeitrag für alle 1 fl.

In die mit dem f. f. Gymnasium in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule wird die Einschreibung der Schüler am 26., 27. und 28. September

(3820) 3—1

Gottschee am 1. September 1888.

Direction des f. f. Gymnasiums.

(3849—2)

**Concurs - Ausschreibung**

Im Schulbezirk Stein gelangen mit Beginn des Schuljahres 1888/89 folgende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zur Besetzung:

1.) die Lehrer- und Leiterstelle an der neu zu eröffnenden einklassigen Volksschule in Radomilje, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl., die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiklassigen zu erweiternden Volksschule in Domischale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

14. September 1. J.

hieran einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Stein, am 28sten August 1888.

(3855a—1)

Nr. 553.

**Kundmachung.**

1.) Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags wird wegen Sicherstellung der traiteurmäßigen Verköstigung der Kranken und Commandirten im f. f. Garnisons-Spitale Nr. 8 in Laibach für die Periode vom 1. Jänner bis Ende December 1889, eventuell bei be ständiger Anzahl von 100 Mann, der Jahresgehalt von 450 fl. die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiklassigen zu erweiternden Volksschule in Domischale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

14. September 1. J.

hieran einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Stein, am 28sten August 1888.

(3855b—1)

Nr. 553.

**Kundmachung.**

1.) Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags wird wegen Sicherstellung der traiteurmäßigen Verköstigung der Kranken und Commandirten im f. f. Garnisons-Spitale Nr. 8 in Laibach für die Periode vom 1. Jänner bis Ende December 1889, eventuell bei be ständiger Anzahl von 100 Mann, der Jahresgehalt von 450 fl. die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiklassigen zu erweiternden Volksschule in Domischale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

14. September 1. J.

hieran einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Stein, am 28sten August 1888.

(3855c—1)

Nr. 553.

**Kundmachung.**

1.) Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags wird wegen Sicherstellung der traiteurmäßigen Verköstigung der Kranken und Commandirten im f. f. Garnisons-Spitale Nr. 8 in Laibach für die Periode vom 1. Jänner bis Ende December 1889, eventuell bei be ständiger Anzahl von 100 Mann, der Jahresgehalt von 450 fl. die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiklassigen zu erweiternden Volksschule in Domischale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

14. September 1. J.

hieran einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Stein, am 28sten August 1888.

(3855d—1)

Nr. 553.

**Kundmachung.**

1.) Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags wird wegen Sicherstellung der traiteurmäßigen Verköstigung der Kranken und Commandirten im f. f. Garnisons-Spitale Nr. 8 in Laibach für die Periode vom 1. Jänner bis Ende December 1889, eventuell bei be ständiger Anzahl von 100 Mann, der Jahresgehalt von 450 fl. die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiklassigen zu erweiternden Volksschule in Domischale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

14. September 1. J.

hieran einzubringen.

f. f. Bezirksschulrat Stein, am 28sten August 1888.

(3855e—1)

Nr. 553.

**Kundmachung.**

1.) Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags wird wegen Sicherstellung der traiteurmäßigen Verköstigung der Kranken und Commandirten im f. f. Garnisons-Spitale Nr. 8 in Laibach für die Periode vom 1. Jänner bis Ende December 1889, eventuell bei be ständiger Anzahl von 100 Mann, der Jahresgehalt von 450 fl. die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiklassigen zu erweiternden Volksschule in Domischale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen

# Kužnje i gospodstvo.

(3857—1)

N. 1182.

## Executive Fahrnisse-Bersteigerung.

Vom 1. t. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Errath von Nassensuß die exec. Feilbietung der den Cheleuten Mathias und Karoline Golob gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten und auf 1256 fl. 97 fr. geschätzten Fahrnisse, als:

Warenvorräthe zc., wegen schuldiger 150 fl. 87 fr., 130 fl., 200 fl., 26 fl. 51 fr., 153 fl. 97 fr., 200 fl. und 200 fl. c. s. c., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

10. September und die zweite auf den 24. September 1888, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Töplitz, mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswert am 22. August 1888.

(3811—1)

St. 7182.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Neža Kropar iz Rodice je proti Stefanu Kokalju in njegovim neznanim pravnim naslednikom vložila tožbo *de praes.* 30. julija 1888, st. 7182, zaradi pripoznanja priposestovanja zemljišča vložna st. 101 davčne občine Jarše. Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Fran Šmon iz Rodice skrbnikom postavljal in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo dan na

19. septembra 1888 ob 9. uri dopoludne pri tukajšnjem sodišču določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. julija 1888.

(3741—1)

St. 3332.

## Ponovitev zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Jakoba Tomazina iz Gradiska st. 5 dovoljuje se izvršilna dražba Damjanu Likoviču lastnega, sodno na 1104 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 27 kartastralne občine Podbukovje zastran dolžnih 175 gold. s pr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

11. oktobra in drugi na

15. novembra 1888 od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem določeno.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis razgrnjeni so v registraturi na vpogled. C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 4. julija 1888.

## Zweite executive Fahrnisse-Bersteigerung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten August 1888, §. 6469, wird bekannt gemacht, dass beim erfolglosen Verlaufe des ersten Feilbietungstermines am

3. September 1888, vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Befahrung der zweiten executiven Mobilfahrfeilbietung der dem August Müller in Laibach gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird.

Laibach am 25. August 1888.

(3866—1)

St. 5714.

## Oglas.

Martinu Kukovici iz Vel. Vrha, neznanega bivališča, se naznanja, da se mu je v zastopanje njegove lastninske pravice pri posestvu vložna st. 107 zemljiške knjige katastralne občine Litijške postavljal gospod Jože Mesek, župan Litijški, kuratorjem *ad actum* in so se zadnjemu dostavili odloki od 4. maja 1888, st. 3161, 3162, 3127; od 16. maja 1888, st. 3455, in od 18. junija 1888, st. 4374, zastran vknjižbe zastavne pravice za terjatve Jožeta Kukovice od 30 gold., 44 gold. in 167 gold. vknjižbe služnosti pota za Janeza Koprivnikarja in zastran razdelitve skupila 1603 gold. za navedeno posestvo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 10. avgusta 1888.

(3832—1)

St. 3898, 3899, 4106, 3900, 4137.

## Oklic izvršilnih zemljiščnih dražb.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da se je na prošnjo:

1.) c. kr. davkarije v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Jožefu Šimnovcu kot zemljevidnemu posestniku in Mariji Šimnovc v St. Jurij st. 50 (faktični posestnici) zaradi 23 gld. s pr.;

2.) c. kr. davkarije v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Valentinu Brezarju iz Srednje Vasi st. 39 zaradi 10 gold. 63 kr. s pr.;

3.) Franciške Kosir iz Žej (po dr. Storu v Ljubljani) proti Franciški Uranič v Strahinji štev. 59 zaradi 1821 gold. 98 kr. s pr.;

4.) c. kr. davkarije v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Janezu Šetini v Hrašah st. 55 zaradi 11 gold. 67 kr. s pr.;

5.) Frana Stareta na Laborah (po dr. Štempiharji) proti Matevžu Čebulu iz St. Jurija zaradi 100 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba nepremakljivega posestva:

ad 1.) vložna st. 90 ad St. Jurij, cenjenega na 100 gold.;

ad 2.) vložna st. 143 ad Luže, cenjenega na 150 gold.;

ad 3.) vložna štev. 381 ad Udenj boršt, cenjenega na 760 gold. na

24. septembra in

29. oktobra 1888,

ad 4.) vložna st. 49 ad Hraše, cenjenega na 200 gold.;

ad 5.) vložna st. 81 ad St. Jurij, cenjenega na 120 gold. na

1. oktobra in

5. novembra 1888,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestva pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo od dala z utesnitvijo postave dne 10. junija 1887, st. 74 drž. zak.

Pogoji, cenilni zapisniki in izpiski iz zemljiščnih knjig morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 19. julija 1888.

(3861—1)

St. 4490.

## Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Fran in Jožeta Češark iz Ribnice st. 86 sta proti Ani Češark iz Ribnice, kasneje neznanu kje v Benetkah bivajoči, in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 1. avgusta 1888, st. 4490, zaradi zastaranja na nepremičnini vložna st. 143 katastralne občine Ribnica vknjiženih terjatev v znesku 115 gold. s pr., 600 gold. s pr., 100 gold. s pr. in 58 gold. s pr. kakor tudi vzdrževanjskih pravic Ane Češark pri tem sodišči vložila, na kojo se je v redno ustno razpravo odločil dan na

19. septembra 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišču.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se ji je na njeni škodo in njene troške za to pravdno reč gosp. Jožef Kljun iz Ribnice skrbnikom postavljal in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 4. avgusta 1888.

(3813—1)

St. 6934.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Eliza Glavatič, sedaj omožena Mejč iz Motnika, je proti Janezu in Mariji Glavatič, Jožefu Kajbiču, Katri Glavatič, Jožefu Sajovicu, Juriju Nasku, Janezu in Terezi Presern, Urbanu Čerinu in Juriju Drobežu in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 21. julija 1888, štev. 6934, zaradi pripoznanja zastaranja pri zemljiščih vložne st. 42, 124 in 144 davčne občine Motnik vknjiženih terjatev, in sicer:

1.) Janeza in Marije Glavatič iz dolžnega pisma od 18. oktobra 1793 po 50 gold.;

2.) Jožefa Kajbiča iz Motnika iz dolžnega pisma od 27. oktobra 1798 50 gold. s pr.;

3.) Katre Glavatič vsled pobotnice od 5. januvarja 1802 v znesku 150 gold. s pr.;

4.) Jožeta Sajovica iz dolžnega pisma od 19. maja 1827 v znesku 500 gold. s pr.;

5.) Jurija Nasko z Vranjskega iz sodne poravnave od 13. julija 1827 130 gold.;

6.) Janeza in Terezije Prešern iz sodniške poravnave od 27. aprila 1829 in razsodbe od 12. decembra 1830 v znesku 157 gold. 23 kr. s pr.;

7.) Urbana Čerina iz Kamnika iz sodniške poravnave od 21. februarja 1829 v znesku 150 gold. s pr.;

8.) in Jurija Drobeža iz dolžnega pisma od 20. novembra 1829 v znesku 250 gold. s pr. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da isti bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod Gašper Sajovic iz Motnika skrbnikom postavljal in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo dan na

26. septembra 1888

ob 9. uri dopoludne določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 27. julija 1888.

(3843—1)

St. 4275.

## Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašč naznanja neznanu kje bivajočemu Janezu Kožarju iz Velikih Lašč st. 10, oziroma njegovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Jurij Jelenc iz Velikih Lašč st. 20 zaradi spoznanja priposestovanja zemljišča vložna štev. 66 katastralne občine Velike Lašče tožbo *de praes.* 7. avgusta 1888, st. 4275, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je v ustno razpravo po sodnem redu določil dan na

7. septembra 1888  
dopoludne ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda, in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njim in njihovim pravnim naslednikom gosp. Matija Hočvar iz Velikih Lašč za kuratorja *ad actum* postavljal na njih nevarnost in na njih troške.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega drugega oskrbnika naročen in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bode obravnavalo s postavljenim oskrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 8. avgusta 1888.

(3848—1)

St. 1125.

## Oklic.

C. kr. okrožno sodišče v Novem Mestu naznanja, da se je na prošnjo Barbare Verščaj (po gosp. dr. Slancu iz Novega Mesta) proti Janezu Sekuli iz Novega Mesta v izterjanje terjatve 3 gold. s pr. z odlokom z dne 14. avgusta 1888, st. 1125, dovolila izvršilna dražba na 670 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni štev. 410 zemljiške knjige katastralne občine Novomeške.

Za to izvršitev odredjena sta dva rôka na dan

5. oktobra in  
2. novembra 1888,  
vsakikrat ob 10. uri dopoludne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisniki in izpiski iz zemljiščne knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Novem Mestu dne 14. avgusta 1888.

(3860—1)

St. 4248.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Ignacija Merharja iz Prigorice st. 3 dovoljuje se izvršilna dražba podobčini Dolenjevaški lastnega, sodno na 462 gold.

# Freiwillige Fahrnisse-Versteigerung.

Im Schlosse zu Radmannsdorf werden am 4. und 5. September 1888, vormittags 9 Uhr

Bilder, Spiegel, Schreibkästen, Zimmer- u. Küchen-einrichtung, dann Jagdgewehre, Jagdhunde

und mehreres andere im Licitationswege aus freier Hand verkauft. (3863)

**Echte Rothe-Kreuz-Haussalbe** ist das unentbehrlichste Mittel zur schnellen Heilung von Geschwüren, Ais, Eiterungen, Riss- und Schnittwunden etc. und wirkt infolge ihrer Zusammensetzung wunderbar, indem sie ungemein rasch zeigt und in kürzester Frist alle Unreinigkeit aus der Wunde zieht und heilt. Zu haben per Dose 60 kr. in Laibach in der Apotheke «zum goldenen Hirschen», Marien-Platz. (827) 7

## Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

(3129) 10-8

liefern prompt zu billigsten Preisen  
**JULIUS JUHOS & C. COMP.**

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:  
**WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.**



## Beck & Reuters Kraftgries

(farine chocolatée phosphoreuse)

Wien, VIII., Schlösselgasse 8,

à 90, 45, und 20 kr., verdoppelt die Nährkraft der guten Kuhmilch. Im Sommer sollte Kuhmilch nie ohne diesen Zusatz gereicht werden zur Verhütung von Kinderkrankheiten und Durchfall. Zwanzigjährige Erfolge aus allen Orten Deutschlands. Nur 12 kr. per Tag incl. Milch. **Reuters lösliches Hafermehl** à 30 und 15 kr. ist nicht sauer und nicht kleisterartig beim Kochen; ist die stärkendste Nahrung für Wöchnerinnen, grössere Kinder, Genesende, Kranke u. Magenschwache.

Lager bei **Ubald v. Trnkoczy**, Apotheker in Laibach. — Wenn auf dem Lande nicht erhältlich, senden wir Aufträge von 2 fl. an per Post franco unter Nachnahme. (2904) 12-10

## F. P. Vidic & Comp.

empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige

## Thon-Oefen

in vorzüglichster Qualität für Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc.

Musterlager in der Elefantengasse Nr. 9.

(3685) 5

## Wasserdichte Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

**R. Ranzinger**  
Spediteur der k. k. priv. Südbahn  
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

**VALODONT**  
PRACKTISCH AUF REISEN  
35 KR. PER STÜCK  
SCHÖNHET DER ZÄHNE.  
Unübertragbare  
neue amerikanische  
Glycerin-Zahn-Creme  
F. A. SARG'S SOHN & C. WIEN  
K. K. HOFLIEFERANTEN.

Zu haben in Laibach bei: Jos. Kordlin, P. Lässnik, Ed. Mahr

und C. Karinger. (1793) 52-29

(3750-2) Nr. 6725.

## Übertragung executiver Feilbietung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es seien die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 31. Juli 1888, B. 6159, auf den 20. August und 3. September 1888 am Wohnorte der Executin Maria Mozar in Laibach, Bahnhofsgasse Nr. 28, um 10 Uhr vormittags angeordneten executiven Mlobiliar-Feilbietungen auf den

1. und 15. October 1888 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem früheren Anhange übertragen worden.

Laibach am 14. August 1888.

(3821-2) Nr. 5774, 5860, 5918, 5919.

## Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias Martinčič von Unterseedorf, Georg Puntar, Joh. Nep. Redange, beide von Mauniz, Gregor Pavlin von Zirlniž, Michael Ivančič von Sešče, Georg Turšič von Martinsbach und Anton Pavlin von dort, rücksichtlich auch deren unbekannten Rechtsnachfolgern, ist über verschiedene Klagen auf Anerkennung der Erfizung verschiedener Parcellen rücksichtlich Verjährung einer Sažpost Herr Karl Puppis in Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Juli 1888.

(3651-2)

St. 7830.

## Oglas.

Umrlima tabularnima upnikoma Bari Prus, omož Nemančič iz Illove, in Mihi Weiss iz Starih Frež, oziroma njunim neznamim dedičem in pravim naslednikom, se je postavil c. kr. notar Fran Štajer v Metliki oskrbnikom način, ter se mu je vročil skupilo razdelilni odlok z dne 20. maja 1888, st. 594.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 10. avgusta 1888.

(3546-3)

St. 3739.

## Oglas.

Neznamo kje bivajočemu Tomažu Jensterlu iz Danj st. 5 se naznanja, da je Mica Jensterle iz Danj stev. 5 zoper njega vložila tožbo de prae. 7. julija 1888, st. 3739, za 300 gold. s pr., da se mu je v tej tožbi Miklavž Jensterle iz Danj za skrbnika ad actum postavil in da se je za sumarno obravnavo te pravde določil narók na 12. septembra 1888 ob 9. uri pred tem sodiščem.

Toženi naj ali sam pride ali po oblaščenca poslje, sicer se bode svar z skrbnikom razpravljalna in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 7. julija 1888

## Innsbrucker Handels-Akademie.

Gleiche Organisation wie die übrigen Handels-Akademien Oesterreichs.  
**Öffentlichkeitsrecht. Einjährig-Freiwilligenrecht.**

Unterrichtsgeld **60 fl.** pro Jahr. Schulbeginn **16. September.**

Nähre Auskunft durch

**H. Schmidberger**

Director der Akademie.

# Radkersburger Sauerbrunn

(Stephanie-Quelle) nicht zu verwechseln mit Radeiner reinster alkalischer Sauerling.

Eigenthum des **J. Deller** in Radkersburg.

Die Hauptniederlage und der Alleinverschleiss für ganz Krain ist dem Agentur- und Commissions-Geschäfte des Herrn

**Johann Lininger, Römerstrasse Nr. 9 in Laibach**

übertragen, wo auch sämmtliche Bestellungen angenommen werden. Der einheitliche Preis ist:

bei Abnahme von 100 Massflaschen, gepackt in Kisten à 25 Flaschen, . . à 16 fl.  
" " 100 Flaschen à 1/2 Mass " " à 50 " . . à 11 fl.

franco Kiste und franco Laibach. Kleinere Quantitäten werden nicht abgegeben, Muster auf Verlangen zugesendet.

Die **Stephanie-Quelle** gehört zu den an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichsten Mineralwässern, ist eine reine alkalische Quelle und gehört ihrer ausserordentlichen diätetischen und arzneilichen Eigenschaften wegen zu den vorzüglichsten Sauerlingen. Mit Wein vermisch, gibt die **Stephanie-Quelle** ein äusserst angenehmes, liebliches, süßlich schmeckendes Getränk, kühzendes und erfrischendes Getränk und ist deshalb besonders empfehlenswert, weil es den sanersten Wein in ein angenehmes, liebliches, süßlich schmeckendes Getränk, wodurch die Säure des Weines neutralisiert, d. h. umgewandelt. Dies wird bewirkt durch eine besonders günstige Zusammensetzung des Wassers der **Stephanie-Quelle**, wodurch die **Stephanie-Quelle** ein dem Champagner ähnliches Getränk. Durch den grossen Gehalt an freier Kohlensäure und doppelkohlensaurem Natron ist die **Stephanie-Quelle** das beste Erfrischungs- und Tafelgetränk, welches mit Recht zu den besten ähnlichen Sauerlingen Europa's eingereiht werden kann.

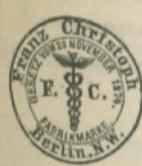
Die **Stephanie-Quelle** ist als Heilmittel von ausgezeichneter Wirkung bei Katarrhen des Magens und der Gedärme, bei Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden, bei Katarrhen der Atemorgane, bei Katarrhen der Harn- und Sexualorgane, bei Hämorrhoiden, Leber-, Milz- und Gallenblasen-Leiden, Bleichsucht, Wechselfieber und nervösen Affectionen.

Vorräthe in den bekanntesten Spezereihandlungen Laibachs und der Provinz.

(1595) 24-24

# Kranzschleifen u. Grabkränze Heinrich Kenda größte Auswahl bei Laibach.

(202) 15



## Franz Christophs Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph (3369) 6-4

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.

Niederlage für Laibach bei Joh. Luckmann.

## K. k. priv. Portland- und hydr. Cement-Fabrik

### des Alois Praschniker zu Stein in Krain

(gegründet 1854),

Hauptniederlage in Laibach bei Herrn

### F. P. Vidic & Co., Elefantengasse Nr. 9,

empfiehlt den p. t. Herren Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern etc. ihren **hydraulischen Kalk** (Roman-Cement) und **Portland-Cement** in stets vorzüglicher und gleichmässiger Qualität und garantiert eine höhere Festigkeit, als sie in den Normen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines vorgeschrieben ist. — Diese Cemente sind auch deshalb von wesentlichem Vortheile für die p. t. Consumenten, weil dieselben specifisch viel leichter sind, als die Producte der meisten anderen Cementfabriken, daher für das gleiche Volumen Cementmauerwerk oder Cementmörtel ein **erheblich** geringeres Gewichtsquantum erforderlich ist. — Auch empfehlen wir schöne, sehr dauerhafte **Mosaikplatten**, geschliffen und poliert, in verschiedenen Dessins und einfarbige **Portland-Cement-Platten**, schwarz, roth, naturfarbig etc., zu Pflasterungen von Kirchen, Corridors, Vestibules, Veranden, Trottoirs, Stallungen etc., **Futtermuscheln**, **Ornamente** und **Figuren** aus Portlandcement-Guss, **Cementröhren** etc.

Geneigte Aufträge werden auf das genaueste und prompteste effectuiert, und übernimmt dieselben die **Hauptniederlage: Elefantengasse Nr. 9.** (3684) 3

## Hauptniederlage

### natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheitsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Krünchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johanniskquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Königs-Bitterwasser, Levico-Arsenquelle, stark und schwach, Radkersburger Sauerbrunn, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsalz, Roncegnoquelle, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 32 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2295) 16

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Die erste



österr.

## Thüren: Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

(2162) 26-8

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

## Razglasilo.

Zakupni urad užitninskega davka v Kamniku sprejme takoj dva dacarja.

Taisti, kateri želé v to službo stopiti, naj svoje prošnje podpisanimu **nemudoma** vpošljejo ali pa se osobno predstavijo, ker so službe takoj nastopiti.

Kamnik, 29. avgusta 1888.

(3858) 3-2

Fischer s. r.

## Gailthaler Gewerkschaft

k. k. priv.

### Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten.

## Patent - Parallel - Strang - Falzziegel

mit dem höchsten Preise auf der keramischen Ausstellung Paris 1884 ausgezeichnet.

Vereinigt alle Vorzüge:

Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.

**3jährige Garantie.**

Eingeführt in Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Amerika.

Die Gewerkschaft ist für den ganzen Bereich der österr.-ungar. Monarchie Eigentümerin des Constanzer Strangfalzziegel-Patentes, ferner sämmtlicher Schmidheini-Strangfalzziegel-Patente sowie des Passavant-Patentes.

Gegen das einzige noch bestehende Patent «Beneckendorf und Jüngst» ist, nachdem dasselbe eine Patentverletzung involviert, die Patent-Annulierungs-klage eingereicht.

**Nachmachungen oder Nachahmungen werden im Sinne des Patentgesetzes auf das strengste verfolgt.**

### Maurerziegel, Verblender-Hohlsteine, Firstziegel, Glasfalzziegel, Dachfenster

in vorzüglichster Qualität.

Ein Probbedach ist zu sehen am hiesigen Staats-(Rudolf-)Bahnhofe.

General-Repräsentanz und Niederlage für Krain, Triest, Fiume, Görz sowie ganz Küstenland, Istrien, Gradiska und Dalmatien

bei

(3683) 3

### F. P. Vidic & Comp.

in Laibach, Elefantengasse 9.

**JUBILÄUMS- GEWERBE-**

10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.  
Eintritt 50 kr.  
Donnerstage, Sonn- und Feiertage 30 kr.  
Kinderkarten 20 kr.

**G** Rotunde Wien Prater  
14 Mai bis 31. Oktober 1888  
abends elektrische Beleuchtung.

**Ausstellung** 25.000 f. Wert.  
**Haupttreffer** Gewerbe- Ausstellungs-  
**Lose nur 50 kr.**

(2439) 25-19

Der Radeiner Sauerbrunn ist das **einzig** Mineralwasser der Welt, welches einen sehr bedeutenden **Lithion**-Gehalt hat und daher bei **Gicht, Nieren- und Blasenleiden** als **Specificum** wirkt. Der reiche Gehalt an **Kohlsäure** und **Natron** empfehlen denselben noch besonders bei **Magenleiden, Hämorrhoiden, Katarren, Verschleimungen und Gelbsucht**. Radeiner Eisenbäder gegen **Blutarmut, Frauenkrankheiten, Sterilität** etc.

**Sauerbrunn-Versandt** **Radein** **Curanstalt.**

Versuche von Dr. Garrod, Biswanger etc. haben erwiesen, dass das kohlensäure Lithion das grösste Lösungsmittel für harnsauren Ablagerungen hat, woraus sich die Erfolge mit Radeiner Wasser erklären.

Prospecte gratis und franco von der Curanstalt Sauerbrunn Radein in Steiermark. Depot von Radeiner Sauerwasser bei den Herren **Ferdinand Plautz** und **Michael Kastner**, ausserdem in allen soliden Mineralwasser-Handlungen und Restaurants. (2159) 26-21

**Epilepsie (Fallsucht).**  
Die bisher für unheilbar gehaltene Krankheit **Epilepsie (Fallsucht)** sowie sämmtliche **Nervenkrankheiten** heile ich nach neuestem Verfahren in kürzester Zeit unter Garantie vollständig. — Angaben des Alters sowie der Krankheitsdauer nothwendig. — Medicin nebst Gebrauchsanweisung etc. versendet gegen Einsendung oder Nachnahme von **12 Gulden an Epilepsiekranke**, von **4 Gulden an Nervenkrankheiten**.

**Chst. J. Seemann**  
Berlin  
(3851) 4-1

39 a. Schönhauser-Allee 39 a.

**k. k. priv. Patent-Bruchband**  
ohne (652) 35-29

**Leibfeder mit Pelottenfeder.**



Einfach per Stück fl. 5-50, doppelseitig per Stück fl. 10  
Maßangabe:  
1.) Umfang um die Hüfte in Cm.  
2.) Wo der Bruch liegt?  
links, rechts oder beiderseitig.  
3.) Die beiläufige Größe des Bruches, z. B.  
Ganze, Hälfte, achtzig, achtzig groß etc. etc.

**O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,**  
Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).  
Versandt prompt und discret mit illustrierter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

**Besser als Sparcassa-Einlagen**  
sind österr. u. ungar. Renten, die  
a) ein doppeltes Ertragsnis,  
b) weitansicherer und mobiler,  
c) durch Coursgewinn, bei den gegenwärtig noch billigen  
Coursen,  
eine Vermögensvermehrung bedeuten.

**Nur Renten und garantierte Bahnen**

haben eine Zukunft und sind die besten Werte zur stabilen Vergütung und Spekulation. Mein Bankgeschäft ist auf Anfragen bereit, auch sichere, gut studierte Bank-, Bahn- und Industrie-Werte, die voraussichtlich einer großen Courssteigerung entgegengehen dürften, namhaft zu machen, ebenso Auskünfte über Tages-Spekulationen zu ertheilen. Deckung für je einen Schluss fl. 400 bis fl. 500, bei Renten für je fl. 5000 Nominale fl. 250 in Barem oder in Wertpapieren.

**Herm. Knöpfelmacher**  
prot. Bank-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wallnerstraße Nr. 11.  
(3575) 10-4

Firma-Bestand seit 1869.

**MARIE DRENÍK**  
(254) 34 **Sternallee**  
Haus „Slovenska Matica“

empfiehlt das grösste Lager von **Handarbeiten** und **Haussegen**, angefangen und fertig; **Elefanten- und Herkules - Strickgarn**, **KÖNIGSWOLLE**; **Dolfus Mieg'sche** echtfarbige **Stickgarne**; **Leinen-Stickereien**, fertig und vorgedruckt; **Königs-Strickzwirn**; **Nadeln**, **Spulzwirne**, **Häkelgarne** der renommiertesten Fabriken, **Holzschnitzereien**, **Spitzen**, **Krägen**, **Manschetten**, **Stefanie-Mieder**, **Cravatten**, **Schürzen**, **Parfumerien**, **Kranzschleifen** und **Widmungen** etc. etc.

**Vordruckerei und Maschinstrickerei.**  
Bestellungen auf Strümpfe und Strumpfängen sowie Aufträge überhaupt werden schnellstens besorgt.

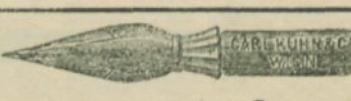
**Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt**  
der  
**Irma Huth**  
Laibach, Spitalgasse Nr. 10, II. Stock.  
Diese mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Anstalt beginnt am **15. September 1. J.** ihr 22. Schuljahr.  
Auf briefliche Anfragen übermittelt die Vorstehung gratis ausführliche Prospecte, in welchen die Aufnahmsbedingungen sowohl für die Pensionärinnen als auch für die nur die Schule besuchenden Zöglinge angegeben sind.  
Mündliche Auskunft täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Anstalt. (3713) 4-2

**Dampfschiffahrt des Oesterr.-Ungar. Lloyd in Triest.**

Auszug aus dem Fahrplane, gültig für den Monat September 1888.  
**Fahrten ab Triest.**

Ostindien und China (via Suez-Canal): Nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Suez, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 18. um 4 Uhr nachmittags; mit Ueberschiffung auf eigene Dampfer: in Suez nach Djeddah, Massauah und Hodeidah; in Colombo nach Madras und Calcutta; Egypten: Donnerstag mittags nach Alexandrien über Brindisi (vierzehntägige Verbindung mit Port-Said und Syrien, Abfahrten von Triest am 6. und 20.). Levante: Mittwoch, jeden zweiten (5. und 19.), um 4 Uhr nachmittags nach Thessalien bis Constantinopel, mit Berührung von Fiume, Santa Maura, Patras, Catocalo, Calamata, Pyräus, Syra, Volo und Salonich; Freitag um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, mit Berührung von Fiume, Corfu, Candia und Chios; Samstag um 10 Uhr vormittags nach Constantinopel, mit Berührung von Brindisi, Corfu, Patras, Pyräus und Dardanellen; ferner via Pyräus nach Smyrna, via Constantinopel nach Varna, Odessa, Galatz und Braila und vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 8. und 22.) nach Trapezunt und Batum; via Pyräus und Smyrna vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 8. und 22.) nach Syrien. Dalmatien und Albanien: Montag um 11 Uhr vormittags bis Prevesa; Mittwoch um 11 Uhr vormittags bis Cattaro; Anschluss in Spalato nach den Häfen der Insel Brazza; Donnerstag um 11 Uhr vormittags bis Metkovich; Freitag um 11 vormittags bis Corfu. Istrien: Dienstag um 11 Uhr vormittags über Pola bis Fiume. Venedig: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 11 Uhr nachts. Brasilien: Am 25. (nur für Güter) nach Santos, mit Berührung von Malaga, Gibraltar, Insel St. Vicent, Pernambuco, Bahia und Rio Janeiro. **Fahrten ab Fiume.** Egypten: Am 21. um 1 Uhr nachmittags nach Alexandrien über Lissa und Corfu. Dalmatien: Sonntag 1 Uhr morgens bis Cattaro (Eillinie); in Spalato Anschluss nach Metkovich; Donnerstag um 6 Uhr vormittags bis Cattaro (Warenlinie). Istrien: Samstag mittags über Pola bis Triest. Ohne Haftung für die Regelmässigkeit des Dienstes während der Contumaz-Massregeln. Nähre Auskunft ertheilt die commercielle Direction in Triest und die General-Agentur in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (246) 12-8

(Nachdruck wird nicht honoriert.)



**Carl Kuhn & C° in Wien**  
beehren sich, ihre Fabrikate  
**Stahlschreibfedern und Federhalter**  
höchst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwarenhandlungen.

(2925) 12-5

Empfehlenswert für Private und  
Wirte am Lande! (609) 32

**Flaschenbier**  
haltbares Exportbier und desgleichen

**Doppelbier**  
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in  
Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

**A. Mayers**  
Depôt, Laibach.

Ein auf einem guten Posten in Laibach  
gelegenes

## Gasthaus

wird auf Rechnung pro Michaeli  
abgegeben.  
Näheres in der Administration dieser  
Zeitung. (3853) 3—1

Ein  
Specerei-, resp. Gemischt-  
waren-Geschäft  
in einer grösseren Stadt Krains ist unter  
sehr vortheilhaften Bedingungen **sofort**  
zu verpachten.  
Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn  
Barth. Zitnik in Laibach. (3870) 3—1

**Zur Jagd-Saison.**  
Grösste Auswahl von **Waffen** unter  
Garantie für Güte und Schuss, als:  
**Jagd- u. Salongewehre, Revolver**  
sowie auch viele zur Jagd ge-  
hörige Requisiten, alles billigst  
zu haben bei (3416) 15—5

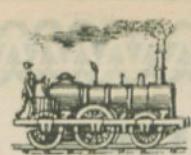
**Franz Kaiser**  
Büchsenmacher und Waffenhändler,  
Laibach, Schellenburggasse.  
Auch werden Reparaturen schnellstens  
und billigst effectuert.

\*\*\*\*\*  
Den Herren  
Jagdfreunden

empfiehlt sich  
**Johann Dimic**  
Büchsenmacher, Bahnhofgasse Nr. 4 in  
Laibach,  
zur Anfertigung und auch zu Reparaturen  
von **Gewehren, Revolvern** und aller  
in sein Fach einschlagender Artikel, und  
werden selbe schnellstens und billigst  
effectuert. Auch sind am Lager verschiedene  
Gewehre und Revolver und die dazu ge-  
hörige Munition. (3872) 3—1

\*\*\*\*\*  
**M. Skrabec**  
Bau- und Galanteriespenglerei  
Schellenburggasse Nr. 1 in Laibach

dankt verbindlichst seinen p. t. verehrten  
Kunden für das ihm bisher geschenkte Ver-  
trauen und empfiehlt sich allen p. t. Stadt-  
und Landkunden auch fernerhin zur Ueber-  
nahme aller in sein Fach einschlagenden  
**Bau-Arbeiten** in allen vorkommenden  
Metallen, sowohl in neuer Ausführung als  
auch in Reparaturen, und besorgt auch den  
Anstrich. — Das Princip, die beste Arbeit  
mit bestem Materiale und zu billigstem  
Preise zu liefern, wird stets sein Bestreben  
sein. — Lager sämmtlicher blanken und  
lackierten **Haus- und Küchengeräthe**  
sowie **Sitz- u. Badewannen** und **Bade-  
stühle** mit und ohne Heizung. — Lager  
und Aufstellung von **Water-Closets** zu  
8 fl., 12 fl. und die beste Gattung zu  
22 fl. sammt nöthigem Zugehör und Auf-  
stellung. — Erzeugung von **Sparherd-  
Wasserwannen** aus massivem Kupfer  
ohne Eisen, daher leicht im Gewichte, per  
Kilo zu 1 fl. 90 kr.  
Bestellungen und Reparaturen werden  
schnellstens und billigst ausgeführt. Kosten-  
voranschläge werden prompt und franco  
verabfolgt. (3742) 5—2



Anlässlich der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung, resp. des  
Feiertages Mariae Geburt

verkehren

## Vergnügungszüge

mit circa halben Fahrpreisen

von Laibach nach **Wien**, dann nach **Fiume, Triest, Venedig**.

### Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt:

Von Laibach nach **Wien**: II. Classe 18 fl., III. Classe 12 fl. — Von Laibach nach **Fiume**: II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Triest**: II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Venedig**: II. Classe 12 fl. und 18.25 Francs, III. Classe 9 fl. und 11.20 Francs.

Die Abfahrt nach Wien erfolgt am 7. September nachmittags 3 Uhr 11 Minuten, Ankunft in Wien am 8. September früh 5 Uhr 40 Minuten. — Die Abfahrt nach Fiume, Triest, Venedig erfolgt am 8. September nachmittags 1 Uhr 29 Minuten; Ankunft in Fiume am 8. September abends 11 Uhr 48 Minuten, Ankunft in Triest am 8. September abends 6 Uhr 30 Minuten. Billetgültigkeit 14 Tage. Freigepäck wird keines gewährt. Kinder zahlen die volle Gebühr.

Alles Nähere die Placate und Programme, welch letztere auf dem Bahnhofe erhältlich sind. (3856)

G. Schroekls Wwe., I. Wiener Reisebureau.

### K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.

(3788)



Z. 1742.

## Material-Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der gefertigten Betriebs-Direction gelangt die Lieferung nachstehend specificirter diverser **Schwellen, Brücken- und Extrahölzer** zur Ausschreibung. Dieselben sind nach Bedarf, bzw. nach Erhalt der Detail-Bestellungen lieferbar. Dieselbe umfasst:

92.000 Stück Lärchen- oder Buchenschwellen,  
260 m<sup>3</sup> Extrahölzer aus Lärchenholz  
230 m<sup>3</sup> Brückenkölzer aus Lärchenholz

für die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach, ferner:

12.000 Stück Lärchenschwellen für die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Pola. Die auf die Lieferungs-Vergebung bezughabenden allgemeinen und speciellen Bedingnisse sowie Offertformulare sind bei der Gefertigten erhältlich.

Der Offert-Einreichungs-Schlusstermin ist am 25. September 1. J., 2 Uhr nachmittags. Die Offert-Eröffnung findet am gleichen Tage 3 Uhr nachmittags statt. Telegraphische Offerte werden nicht berücksichtigt. Villach am 1. September 1888.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.  
(Nachdruck wird nicht honoriert.)

### K. k. Eisenbahn - Betriebsdirection Villach.

(3788)



## Material - Lieferungs - Ausschreibung.

Bei der gefertigten Betriebsdirection gelangt die Lieferung nachstehend specificirter diverser Materialien zur Ausschreibung. Dieselben sind nach Bedarf, bzw. nach Erhalt der Detail-Bestellungen lieferbar. Dieselbe umfasst:

40.000 kg Rüb-Brennöl,  
25.000 > Schmieröl,  
40.000 > Mineralöl für Locomotiv-Achsen,  
10.000 > > Wagenachsen,  
70.000 > Petroleum,  
4.000 > consistentes Wagenfett, eventuell Starrschmire für Sommer- und für  
Winter-temperatur;  
30.000 > Putzhadern,  
3.000 > Hanf, gehechelt,  
3.000 > Kernschlitt,  
12.000 hl weiche Holzkohle,  
300 > harte

Ferner diverse Glas- und Seilerwaren, Plombierblei (4000 kg), Kupfervitriol (2000 kg), flüssige Carbolsäure (1500 kg) und Carbolpulver (800 kg).

Die auf die Lieferungs-Vergebung bezughabenden allgemeinen und speciellen Bedingnisse sowie Offertformulare sind bei der gefertigten Betriebs-Direction erhältlich. Der Offert-Einreichungs-Schlusstermin ist am 15. September 1. J., 2 Uhr nachmittags. Die Offert-Eröffnung findet am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags statt, und können derselben die Offerten bewohnen. Telegraphische Offerte werden nicht berücksichtigt.

Villach am 1. September 1888.

### Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

(3621)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(3411) 5 Prämierter von den Weltausstellungen:  
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

### Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.

Concert-, Salon- und Stutzflügel  
wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,  
Wlh. Mayer in Wien, von fl 380, fl 400, fl 450, fl 500, fl 550, fl 600 bis fl 650.  
Claviere anderer Firmen von fl 280 bis fl 350. Pianinos von fl 350 bis fl 600.  
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

## Einkehrwirtshaus in Lees bei Veldes: zum Triglav

mit vollkommen eingerichteten 17 Passagierzimmern, Wirtshauslocalitäten, gedeckter Kegelbahn, Park und besonderem, vollständig eingerichtetem grossen Salon, Eiskeller und Stallungen ist für mehrere Jahre mit Vertrag zu pachten und wird auch auf Rechnung gegeben.

Näheres beim Eigenthümer Johann Goliaš, St. Petersstrasse Nr. 66 in Laibach. (3787) 3—2

Gegründet 1806.

## Cichorien- und Feigen-Kaffee, Canditen, Südfrüchte-Candier- und Chocolade-Fabriken

Gegründet 1806.

**A** llen, die  
einen  
kräftigen,  
wohl-  
schme-  
ckenden  
und dabei  
doch  
billigen  
Kaffee  
zum

**G.** estrakte  
lieben,  
seien

**T** schinkels  
Kaffee-  
Surro-  
bestens  
empfohlen.

**SCH** on seit  
n- und  
Auslande  
Jahren  
sind die-  
selben im

**M** och nicht  
über 50  
Jahren  
als vor-  
zügliche,  
kant.

**E** in Führung  
in ihm  
Haus-  
halte  
unter-  
lassen.

**L** ange be-  
stehender  
wohl-  
begrün-  
deter Ruf  
stranger

**S** oldat, wie er  
insein  
Haus-  
halte  
lassen.

**Ö** ffentlich-  
keit vor-  
angeht ist  
für das  
consumi-  
rende  
Publicum

**H** ebt die  
beste  
Burg-  
schaft  
ihrer Güte,  
und es  
um ihnen

**E**ingang in  
immer  
weiteren  
Kreisen  
zu ver-  
schaffen.

## Kundmachung.

Der hohe Landtag des Herzogthums Krain hat in seiner zweiten Sitzung am 21. Juni 1888 der über Allerhöchste Einberufung vom 13. Juni 1888 stattgehabten ausserordentlichen Session auf Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1888, betreffend die Abänderung des Uebereinkommens mit der Landesvertretung von Krain vom 29. April 1876, R. G. Bl. Nr. 72, in Bezug auf den krainischen Grundentlastungsfond, ferner die aus Anlass der Umwandlung der Grundentlastungsschuld des Herzogthums Krain in ein Landesanlehen von 4,000,000 fl. zu gewährenden staatlichen Begünstigungen, sowie auch auf Grund des § 2 der Verordnung des Ministeriums des Innern, der Finanzen und der Justiz vom 31. Juli 1855, R. G. Bl. Nr. 136, in welchem sich die **Einlösung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen** auch innerhalb eines kürzeren als vierzigjährigen Zeitraumes ausdrücklich vorbehalten worden ist, den krainischen Landesausschuss ermächtigt, die noch bestehende Grundentlastungsschuld in eine neue, in 40 Jahren rückzahlbare Landesschuld umzuwandeln.

Infolge dieser Ermächtigung hat der Landesausschuss in seiner Sitzung am 22. Juni 1888 die Einlösung aller noch nicht verlosten krainischen Grundentlastungs-Obligationen beschlossen, und werden diese Obligationen von der nach Vorschrift der Instruction über das bei der Verlosung der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen zu beobachtende Verfahren zusammengesetzten Verlosungs-Commission am 30. Juni 1888 auch verlost werden, so dass dieselben **am 1. Jänner 1889 zur Zahlung fällig sind.**

Der Landesausschuss des Herzogthums Krain gibt nun bekannt, dass er **binnen sechs Monaten, vom 30. Juni 1888 an gerechnet, die sämtlichen noch nicht verlosten krainischen Grundentlastungs-Obligationen im vollen Betrage mit der gesetzlichen 5proc. Prämie ausbezahlt werden**, soweit nicht die Besitzer der Obligationen es vorziehen, ihre alten Obligationen gegen **Obligationen des neuen 4proc. Landesanlehens**, welche zufolge Reichsgesetzes vom 17. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 121, steuer-, stempel- und gebürenfrei, ferner zur fruchtbrennenden Anlegung von Stiftungs-, Pupillar- und ähnlichen Capitalien verwendbar sein werden, **umzutauschen**.

Die näheren Bedingungen und Modalitäten des Umtausches werden von der Unionbank in Wien, an welche das neue Landesanlehen begeben worden ist, öffentlich verlautbart werden.

Nach dem Vorausgeschickten wird der 1. Jänner 1889 **als Rückzahlungstermin** der Grundentlastungs-Obligationen bestimmt, mit welchem Termine jede weitere Verzinsung dieser Obligationen aufhört.

### Vom krainischen Landesausschusse.

Laibach am 22. Juni 1888.

Der Landeshauptmann: **Thurn m. p.**

## Convertierung der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen des Herzogthums Krain.

Die Landesvertretung des Herzogthums Krain hat auf Grund des Allerhöchst genehmigten Landtagsbeschlusses vom 19. Jänner 1888 behufs Convertierung, beziehungsweise Rückzahlung der sämtlichen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen des Herzogthums Krain eine vierprozentige Anleihe im Betrage von vier Millionen Gulden österr. Währung aufgenommen, bestehend aus:

3000 Stück Schuldverschreibungen à fl. 100	100 Stück Schuldverschreibungen à fl. 5000
2200 > > à 1000	100 > > à 10000

welche halbjährig, vom 1. Juli 1888 angefangen, verzinst und spätestens in 40 Jahren vom 1. Juli 1889 ab im Wege der Verlosung *al pari* zurückgezahlt werden.

Diese Schuldverschreibungen sind auf Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 121, bezüglich der Verzinsung und Rückzahlung steuer-, stempel- und gebürenfrei, und ist denselben diese vollständige Steuer-, Stempel- und Gebürenfreiheit für alle Zukunft gesetzlich zugesichert. Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und der Rückzahlungsraten dieser Anleihe haftet das Herzogthum Krain mit seinem gesamten Vermögen und seinen Einkünften.

Auf Grund des oben erwähnten Gesetzes vom 17. Juni 1888 können die Obligationen dieses Anlehens zur fruchtbrennenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern und zum Börsencourse, jedoch nicht über dem Nennwerte, zu Dienst- und Geschäftsautionen verwendet werden.

Die Unionbank in Wien hat die sämtlichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Landesanleihe auf feste Rechnung übernommen und bietet hiemit im Sinne des diesfalls mit der Vertretung des Herzogthums Krain geschlossenen Vertrages den Besitzern der ausgelosten, am 1. Jänner 1889 rückzahlbaren krainischen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen den Umtausch dieser einzuziehenden Schuldtitel gegen die neuen 4proc. Obligationen unter den nachstehenden Bedingungen an:

- 1.) Für je 100 fl. Nominalcapital krainischer Grundentlastungs-Schuldverschreibungen werden 100 fl. Nominale der neuen Anleihe und 11 fl. 75 kr. in Barem ausgefolgt.
- 2.) Den Besitzern der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen wird freigestellt, statt der entfallenden Barbeträge den durch effective Stücke ausgleichbaren Betrag in Schuldverschreibungen der neuen Anleihe zum Course von 98 fl. 50 kr. zu verlangen.
- 3.) Die umzutauschenden Grundentlastungs-Schuldverschreibungen sind mit allen aushaftenden Coupons inclusive des am 1. November 1888 fälligen einzuliefern. Fehlende, noch nicht fällige Coupons sind vom Besitzer der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen im vollen Betrage bar zu vergüten.

Den Schuldverschreibungen *lit. A.* sind die eventuell dazu gehörigen Zinsenzahlungsbogen, welche mit der Zinsen-Sistierungsclausel der betreffenden Zahlstelle (Steueramt) versehen sein müssen, beizulegen.

Die auszugebenden 4proc. Anleihe-Obligationen sind mit 40 Coupons, deren erster am 1. Jänner 1889 fällig wird, und mit einem Talon versehen.

Der Ausgleich der laufenden Couponszinsen erfolgt per 1. November 1888, so dass für je 100 fl. Nominale Grundentlastungs-Schuldverschreibungen dem Besitzer 2 fl. 36 $\frac{1}{4}$  kr. an Zinsen vergütet, dagegen für je 100 fl. Nominale der neuen Anleihe 1 fl. 33 $\frac{1}{3}$  kr. für Zinsen in Anrechnung gebracht werden.

Diejenigen p. t. Besitzer der krainischen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen, welche von der ihnen angebotenen Convertierung unter den obigen Bedingungen Gebrauch machen wollen, haben die umzutauschenden Grundentlastungs-Schuldverschreibungen innerhalb der Zeit **vom 1. September bis inclusive 31. October 1888** bei einer der nachstehend verzeichneten Umtauschstellen bei sonstigem Verluste des Convertierungsrechtes anzumelden, respective zu erlegen, und zwar:

## in Wien bei der Unionbank in Laibach bei Herrn L. C. Luckmann und Herrn J. C. Mayer.

Hiebei sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- a) Der Erlag hat mittels Anmeldeschein zu geschehen, welche in zwei Exemplaren auszufertigen sind. Die Formulare zu solchen Anmeldescheinen werden von den genannten Umtauschstellen ausgefolgt.
- b) Einen Anmeldeschein erhält der Deponent mit der Uebernahmsanzeige versehen zurück, und werden gegen denselben die neuen Anleihe-Titres sowie der durch effective Stücke nicht ausgleichbare Capitalsrest und der aus der Verrechnung der Couponszinsen resultierende Betrag bei jenen Umtauschstellen, bei welchen die umzutauschenden Schuldverschreibungen erlegt worden sind, erfolgt werden.
- c) Die solcher Art bis zum 1. Jänner 1889 nicht behobenen Anleihe-Schuldverschreibungen und Barbeträge erliegen von da ab für Rechnung und Gefahr der Bezugsberechtigten bei der betreffenden Umtauschstelle.

Wien am 31. August 1888.

(3807)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Unionbank